



Kultur Pur 2024
Juli bis September



WOHNSTIFT FREIBURG

WOHNEN MIT HÖCHSTEM KOMFORT



„Musik ist die wahre allgemeine Menschengsprache.“

Karl Julius Weber

Liebe Kulturfreunde,

der Schriftsteller Karl Julius Weber, geboren im April des Jahres 1767, bringt es mit seinen Worten vortrefflich auf den Punkt: Musik ist eine universelle Sprache, die jeder versteht. Ganz in diesem Sinne präsentieren wir Ihnen im dritten Quartal des Jahres wieder ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Begleiten Sie uns in die klangvolle Welt der Musik. Die Reise beginnen wir in der Romantik, u. a. mit Werken von Gossec und Dvorák. Sie führt uns aber auch in die weltoffene Jazz-Metropole New Orleans, nach Ungarn und Lateinamerika. Besonders freuen wir uns auf die konzertierenden Künstler. Mit dabei sind beispielsweise Uli's New Orleans Jazzband, das Trio LORrely, die Kammermusiker der böhmischen Welzwoche, der Gitarrist Martín Bermudez und die Sängerin Veronika Rauch-Klingmann. Weiter unten stellen wir Ihnen alle Künstler vor. So viel verraten wir schon jetzt: Allesamt sind hochkarätig und einzigartig.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich begeistern.

Ihr Team des Wohnstifts Freiburg

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei, sofern nicht anders angegeben. Spenden sind natürlich immer willkommen. Im Programm können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich auf www.wohnstift-freiburg.de oder in der Tagespresse.

Freitag, 5. Juli, 17 Uhr

Querflöte und Klavier

Das Programm des heutigen Abends besteht aus Werken von großen Meistern der Romantik. Beginnend mit dem freudvollen und lustigen „Tambourin“ von François Joseph Gossec und der bekannten „Humoresk“ op.101 Nr.7 von Antonín Dvorák, wird das Programm fortgesetzt mit zwei berühmten Wiener Walzern (Liebesleid-Schön Rosmarin), komponiert von dem legendären Geiger Fritz Kreisler. Der in Wien geborene Fritz Kreisler war ein Wunderkind und gilt als einer der wohl einflussreichsten Violinkünstler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Robert Schumanns Adagio und Allegro entstand 1849 ursprünglich für Violoncello und Klavier und ist eines der bekanntesten Kammermusikwerke Schumanns. Das Stück wurde auch für Horn und Violine bearbeitet und wird von Aram Razmgar auf der Flöte vorgetragen. Als Solostücke der romantischen Klavierliteratur beinhaltet das Programm zwei „Nocturnes“ von Frédéric Chopin (F-Dur und fis-moll). Mit der virtuosen, feurigen und lieblichen „Fantasie Brillante“ über Themen von Bizets „Carmen“ von François Borne für Flöte und Klavier, wird das Programm abgerundet. Das Duo Razmgar/Berzon entstand 2014 für eine Konzertreihe in der Schwartzschen Villa in Berlin und konzertiert seitdem kontinuierlich in Deutschland, besonders in Berlin und im Südwesten sowie dem Elsass.



Mittwoch, 10. Juli, 18 Uhr

Jazz im Wohnstift

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr mit Ihnen wieder schöne Sommerabende im Freien mit beschwingter Musik, guter Laune und Bewirtung verbringen können. Genießen Sie einige schöne Stunden auf unserem Wettmann-Platz mit der beliebten „Uli's New Orleans Jazzband“. Sie können bei klassischem Jazz mitswingen und tanzen oder einfach nur lauschen und zusehen und einen geselligen Abend verbringen. New Orleans, dort wo dieser besondere Jazz seinen Ursprung hatte, war in den 1890er Jahren durch eine außergewöhnliche Stimmung der Welt-offenheit beseelt und wurde somit zum Schmelztiegel unterschiedlichster musikalischer Einflüsse in der Musik. Für das leibliche Wohl ist mit Snacks und Getränken gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Festsaal und Foyer statt.

Freitag, 12. Juli, 17 Uhr

Trio LORrely

Im Jahr 2020 entstand das Klaviertrio LOReley. Der Name LOReley wurde gewählt, da sich der Anfang „LOR“ aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen der Musikerinnen Lisa, Oksana und Rimma zusammensetzt. Gleichzeitig ist die Loreley die bezaubernde Sängerin aus dem Mythos.

Das Ziel des Trios ist es, die Menschen mit der Musik zu verzaubern und sie aus dem Alltagstrott zu entführen. „Kunst und Wissenschaft sind die wichtigsten Fluchtwege, die die Menschheit sich geschaffen hat“, so Albert Einstein.

LOReley widmet sich einer Vielzahl von Stilrichtungen und Komponisten. Sie interpretieren Werke aus der Barockzeit bis hin zur modernen Klassik des 20. Jahrhunderts. Die Interpretinnen Lisa Belinskaya (Cello), Oksana Danych (Violine), Rimma Vainshtein (Klavier) spielen im Wohnstift Werke von G. Braga, F. Bendel, P.I Tschaikowsky, J. Brahms, C. Saint-Saens, Ch. Godard, F. Schubert, F. Kreisler, J. Massenet und A. Schnittke.

Freitag, 19. Juli

kein Konzert

Freitag, 26. Juli, 17 Uhr

Streicherklänge in der Welzwoche

Böhmische Welzwoche 2024: Die Idee einer eigenen Kammermusikwoche kam frischgebackenen Abiturienten im Jahr 2003 während einer gemeinsamen Orchestertournee in Niedersachsen. So fand um Neujahr 2004 zum ersten Mal die sog. „Welzwoche“ in Offenburg statt, an welcher zu diesem Zeitpunkt sieben Studenten aus ganz Deutschland teilnahmen. Auch in den Folgejahren trafen sich die befreundeten Musiker

und erweiterten stets den Kreis der Teilnehmer, um an Eigenregie Kammermusikwerke der Klassik und Romantik zu erarbeiten und in Aufführungsstätten in verschiedenen Orten Baden-Württembergs wie Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Lörrach oder Kehl zu konzertieren. Letzten Sommer jährte sich das Treffen im Schwarzwald bereits zum 20. mal. In diesem Jahr 2024 beschäftigt sich das Ensemble programmatisch mit böhmischer Musik und deren bekannten Komponisten. So werden u. a. das berühmte Quartett „Aus meinem Leben“ von Smetana und verschiedene slawische Trios von Martinu und Dvorák zu hören sein. Zudem spielt die Welzwoche zum Abschluss des Konzerts natürlich auch wieder mindestens eine Zugabe, bei der alle Teilnehmer zusammen auftreten. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich am Freitag in die herrliche romantische Kammermusik aus dem Böhmen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts entführen.

Freitag, 2. August, 17 Uhr

Klavierkonzert

Der gebürtige Engländer William Cuthbertson ist Absolvent der Royal Academy of Music in London. Nach seinem Studienabschluss erhielt er ein Stipendium der Polnischen Regierung. In Krakau konnte er bei Prof. Ludwik Stefanski insbesondere seine Chopin-Kenntnisse vertiefen. Seit 2016 leitet er den Internationalen Peter Feuchtwanger Meisterkurs in Waldkirch. 2017 und 2019 wurde Cuthbertson Jury-Mitglied der Thailand International Chopin Competition. William Cuthbertson ist freiberuflich als Konzertpianist und Klavierlehrer tätig und lebt in Waldkirch. Er gilt als Meister der Improvisation; z.B. begleitet er immer wieder Stummfilme mit freier Improvisation. Im Konzert im Wohnstift spielt er Schumanns Kreisleriana Op.16 und 3 Preludien von Rachmaninow.

Freitag, 9. August, 17 Uhr

Virtuoses Gitarrenkonzert

Am heutigen Abend spielt an der klassischen Gitarre Martín Bermudez. Martín Bermudez ist ein argentinischer Gitarrist, der in der Provinz Buenos Aires geboren wurde, später dann Gitarre und Klavier an der Hochschule in Argentinien studierte und heute in Deutschland lebt. Die Musik ist für ihn im Exil zu seiner wichtigsten Ressource der Kommunikation und des Austausches geworden, um die natürlich gegebenen Hürden und Barrieren der Sprache zu überwinden: Die Kraft der Musik als universelle Möglichkeit Erinnerungen und Gefühle mit anderen zu teilen. Seien Sie gespannt auf ein vielseitiges Programm lateinamerikanischer Melodien aus den Händen eines Menschen, der sich mit Leib und Seele der Musik verschrieben hat!

Mittwoch, 14. August, 18 Uhr

Jazz im Wohnstift

Und wieder findet unser beliebter Jazzabend statt! An einem hoffentlich lauen Sommerabend sind Sie herzlich auf unserem Wettmann-Platz eingeladen, der beliebten Band „Uli's New Orleans Jazzband“ bei traditionellem Jazz zu lauschen. Kühle Getränke und kleinere Snacks krönen die sommerliche Atmosphäre und die zum Swing animierende Musik. Wir freuen uns über alle, die an Sommerabend hier in Gesellschaft das Leben genießen wollen! Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Festsaal und Foyer statt.

Freitag, 16. August

KONZERTPAUSE



Freitag, 23. August, 17 Uhr

Konzert

Veronika Rauch-Klingmann ist Sängerin, Gitarristin und Liedermacherin aus Freiburg. Sie präsentiert mit ganzer Leidenschaft eigene und internationale Chansons und Balladen und berührt ihr Publikum mit ihren Liedern rund um die Bandbreite menschlicher Erfahrungen, Gefühle und Träume ...

Dabei ist Musik für sie die Sprache des Herzens, die im Zusammenspiel mit Körper und Verstand, mit Singen und Tanzen, den Menschen immer von neuem zu beschwingen weiß, wenn er wieder einmal mehr auf der Suche nach neuen Wegen und dem Glück ist ... „ERL(I)EBT“ heißt ihr neues Programm, das sie im Wohnstift vorstellen wird. Erleben Sie die Sängerin bei einem Konzert voller Gefühle und Liebe zum Leben, in dem sie auch Songs aus ihrer im November 2023 veröffentlichten CD „Frag Dein Herz“ vorstellen wird.

Freitag, 30. August, 17 Uhr

Klavierkonzert

Pietro Ceresini erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht und mit sieben spielte er sein erstes Konzert im Teatro Regio in seiner Heimatstadt Parma. Daraufhin wurde er in die Klasse von R. Cappello am dortigen Konservatorium aufgenommen. In den Folgejahren verfeinerte er sein Spiel in Klavier-Meisterkursen von Paolo Bordoni und Filippo Gamba und besuchte von 2009 bis 2011 die Akademie von Santa Cäcilia in Rom, wo er von Sergio Perticaroli unterrichtet wurde. Dann zog er nach Deutschland, wo er sein Masterstudium in Lübeck bei Frau Konstanze Eickhorst abschloss und später sein Konzertexamen-Studium an der Musikhochschule Freiburg mit Auszeichnung absolvierte.

Pietro Ceresini ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe und trat in Folge in namhaften Spielstätten im europäischen Raum auf. Zurzeit unterrichtet er Klavier am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck und als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik in Freiburg. In diesem Konzert wird er Werke von L. van Beethoven, F. Chopin, K. Szymanowski und F. Liszt vortragen.



Freitag, 6. September, 17 Uhr

Viola und Klavier

Im Konzert mit dem Titel „Spätsommerfarben“ erinnern die Pianistin Marjana Plotkina und der Bratschist Sebastian Wohlfarth an die Stimmungen des nun bald vergangenen Sommers: Eine lange Zeit des Wachstums liegt hinter uns, die reiche Ernte darf eingefahren werden. Noch wärmt uns die Sonne. Die kürzer werdenden Tage künden vom nahenden Herbst. Vorahnung von Ruhe und Frieden. Milde und Gelassenheit. Wünschen wir uns nicht so diese Zeit des Jahres, gleichsam auch unser persönliches Reifen und Altern? Allzu oft machen Alltagsorgen, Krankheit oder Streitigkeiten diese idealisiert dargestellte Sichtweise auf das Leben schwierig. Die Musik kann Momente schaffen, in denen wir dem Frieden und der Hoffnung gewahr werden, die letzten Endes über allem stehen. In Werken von Johann Sebastian Bach, Alexander Glasunow, Max Bruch u. a. werden diese Gedanken und Gefühle musikalisch umgesetzt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mittwoch, 11. September, 18 Uhr

Jazz im Wohnstift

„Uli's New Orleans Jazzband“ swingt auch heute für Sie mit klassischem Jazz und wird Sie zum letzten Mal in diesem Jahr bei uns „in Schwung bringen“. Lassen Sie einen Spätsommertag in einer angenehmen Atmosphäre ausklingen und genießen Sie nochmals einen schönen Abend auf unserem Wettmann-Platz. Mit einem Gefühl sinnlicher Nostalgie wird die Spiel-saison 2024 an diesem Abend zu Ende gehen. Für das leibliche Wohl wird auch heute selbstver-ständiglich mit Snacks und Getränken gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Fest-saal und Foyer statt.



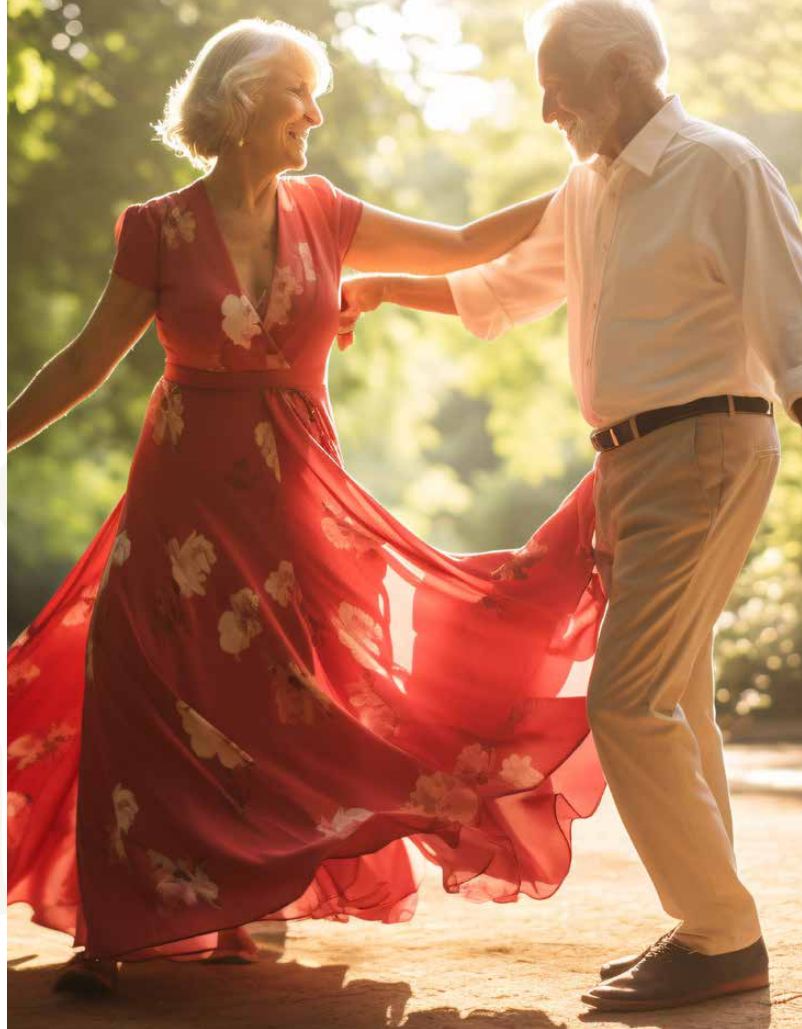
Samstag, 14. September, 17 Uhr

Ensemble Tammurriata

Das Ensemble Tammurriata schlängelt sich durch die Pfade der Musikgeschichte und hat vor allem eines im Sinn: Geschichten von und über Menschen zu erzählen. Ziel des Ensembles ist es, den musikalischen Austausch und synkretistischen Prozess während der Kolonialzeit in den heutigen hispanischen Ländern zu beleuchten. So trafen in diesem Kontinent Ureinwohner, Afrikaner und Europäer aufeinander, was zu einer neuen, völlig unabhängigen Identität führte. Dieser Prozess ist heute weiterhin sehr stark in der Musik zu spüren. Das noch sehr junge Ensemble überzeugt durch seine frische Dynamik und begeistert sein Publikum bereits weit über die Landesgrenzen hinaus und wird in diesem Jahr eine CD-Produktion herausgeben. Mit dem neuen Programm „Danzas Mestizas“ widmet sich das Ensemble der Musik spanischer Vizekönigreiche des 17. und 18. Jh. und ihrer allmählichen Umwandlung in lateinamerikanische Volksmusik. Im Fokus steht ein musikalischer Diskurs, der mit den Formen der spanischen Renaissance und des Frühbarock beginnt, weitergeht in die Musik verschiedener lateinamerikanischer Notensammlungen, sogenannten Codices, und mit einigen der berühmtesten traditionellen musikalischen Tanzformen des Kontinents endet. Alles wird gespielt auf historischen Instrumenten aus dem 16. und 17. Jahrhundert, um der Musik einen authentischen Klang zu verleihen. Wir gewähren einen Einblick in diesen wunderbaren Prozess, der spürbar vom Publikum miterlebt wird. Das kulturelle Durchmischen wird offensichtlich. Werden Sie an diesem Abend Zeuge, wie die Grenzen zwischen Ländern, Epochen und Stilen in der Musik zerfließen!

Freitag, 27. September, 17 Uhr
Duo Legretto

Das Duo Legretto mit Thomas Kolfhaus auf der Flöte und Wolfgang Schubart an der Gitarre lädt ein zum Konzert „Von der Jig zum Tango“. Die beiden Musiker spielen seit 1989 erfolgreich zusammen. Im Wohnstift sind es alte Bekannte, die hier seit Mitte der 90er Jahre regelmäßig konzertieren und mit Musik der klassischen Literatur über Folkloristisches bis hin zu Kompositionen aus Argentinien und Brasilien für „Gute Laune“ sorgen. Diesmal wird mit einer „irischen Jig“ ein tänzerisch anmutendes Programm eröffnet. Es folgen eine „leichtfüßige“ Sonate aus Italien, und Volkstänze aus Rumänien. Das Konzert endet schließlich mit lässig-schwungvollen und lebensfreudigen Kompositionen aus Lateinamerika, die das Publikum in sonnige, karibische Gefilde entführt.



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!





Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstraße 2 · 79102 Freiburg
Telefon 0761 3685-0 · Fax 0761 3685-107
info@wohnstift-freiburg.de
www.wohnstift-freiburg.de